

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung:

TERRA INFIRMA

Nathalie Grenzhäuser | Magdalena Jetelová | Clare Langan

03.06. – 11.09.2022

Die Ausstellung **TERRA INFIRMA** vereint die Arbeiten dreier Künstlerinnen, die wie Seismographen auf sich stetig wandelnde Prozesse und Strukturen reagieren. Dabei sind es heute gerade die klimatischen Veränderungen in globalem Ausmaß, die nicht nur in Natur und Landschaft, sondern auch auf gesellschaftlichem Terrain zunehmend sichtbar werden. Die Menschheit, will sie dauerhaft überleben, ist vor neue und beispiellose Herausforderungen gestellt.



Nathalie Grenzhäuser, *Global Seed Vault*, 2016

Die Berliner Künstlerin **Nathalie Grenzhäuser** betrachtet in ihren Werken die Beziehung zwischen Architektur und Topografie, häufig vor dem Hintergrund der Siedlungsgeschichten in entlegenen Teilen der Welt. Mit dem Blick der Fotografin sucht sie nach den sichtbaren Spuren der Veränderungen in ökologisch fragilen Landschaftsräumen – so auch im arktischen Inselarchipel Spitzbergen, um dessen reiche Ressourcen viele Nationen seit seiner Entdeckung rangeln. Grenzhäuser zeigt in ihren Aufnahmen die wilde Schönheit der kargen Landschaft, die sie in einen Dialog mit Aspekten menschlicher Nutzung und neuester umweltwissenschaftlicher Forschung bringt. Gleichzeitig gelingt es der Fotografin mittels ihrer spezifischen Bildsprache Assoziationen an die Malerei der Romantik und an das Genre des Science Fiction in Literatur und Film hervorzurufen.



Magdalena Jetelová, *Ohne Titel*, aus der Serie ‚Atlantic Wall‘, 1995

International bekannt wurde **Magdalena Jetelová** als Bildhauerin, Installationskünstlerin und Fotografin. In den Werkzyklen *Atlantic Wall* und *Iceland Project* beschäftigt sich die Künstlerin mit dem Thema der Grenze im geografischen, philosophischen und kulturellen Kontext. Während das *Iceland Project* einem geologischen Phänomen, dem transatlantischen Rücken in Island, gewidmet ist, nimmt *Atlantic Wall* die zwischen 1942 und 1944 an der Atlantikküste errichtete Verteidigungslinie zum Thema. Viele der Bunker gegen die erwartete Invasion der Alliierten wurden nach Kriegsende nicht gesprengt, sondern den

Zerfallsprozessen der Natur überlassen. – Die Natur, mit den Spuren der ihr eingeschriebenen Veränderungsprozesse, wird zur Folie, zum lebendigen, dreidimensionalen Blatt, auf das die Künstlerin Lichtzeichnungen legt, als wäre der Laserstrahl ihr Bleistift.

Die poetischen Werke der irischen Filmemacherin **Clare Langan** erzählen von einer Welt im Fluss, sie offenbaren die Schönheit und die Tragik von Veränderungsprozessen wie sie sich in Landschaften, in Metropolen oder auch in menschlichen Beziehungen ereignen. Die Monumentalität einer Landschaft steht in Langans Filmen häufig im Widerspruch zur Konvention ihrer romantisierenden Verklärung.

Drei Filme Langans werden im Ausstellungskontext gezeigt. In ihrem neuesten Film *The Heart of a Tree* beschwört die Künstlerin die unheimliche Schönheit der Welt und verknüpft Bilder dystopisch anmutender Landschaften mit fantastischen, traumartigen Sequenzen. Zentrales Thema der Künstlerin ist unsere Zivilisation und ihre ungewisse Zukunft, vielleicht sogar ihr Ende. – Und doch suggeriert Langans Bildsprache, was einst die Griechen ‚Aletheia‘ nannten: ein Ort, an dem sich die Wahrheit offenbart, eine Landschaft, die eine Geschichte erzählt, welche eine neue Welt heraufzubeschwören vermag.



Clare Langan, Filmstill aus *The Floating World*, 2015

Förderer der Ausstellung:

Freunde und Förderer des Kunsthauses Kaufbeuren e.V.

Stadt KULTUR Kaufbeuren

Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren

Weitere Informationen zur Ausstellung und Anfragen für druckfähige Abbildungen:

Vera Dietel | E presse@kunsthaus-kaufbeuren.de | T 08341 8644

Kunsthaus Kaufbeuren | Spitaltor 2 | 87600 Kaufbeuren | www.kunsthaus-kaufbeuren.de

Öffnungszeiten: DI–SO und feiertags 10.00–17.00

Fotoindex zur Ausstellung

TERRA INFIRMA

Nathalie Grenzhaeuser | Magdalena Jetelová | Clare Langan

03.06. – 11.09.2022



Nathalie Grenzhaeuser
Ionisation Radar (aus der Serie 'Arctic Research'), 2016

Archival Fine Art Print, 56 x 65 cm

Courtesy Künstlerin © VG Bild-Kunst,
Bonn 2022



Nathalie Grenzhaeuser
Global Seed Vault (aus der Serie 'Arctic Research'), 2016

Archival Fine Art Print, 56 x 65 cm

Courtesy Künstlerin © VG Bild-Kunst,
Bonn 2022



Nathalie Grenzhaeuser
Eclipse 1 (aus der Serie 'Coincidence'), 2015

Lightjet Print, Aludibond, 120 x 160 cm

Courtesy Künstlerin © VG Bild-Kunst,
Bonn 2022



Nathalie Grenzhaeuser
Geodetic Observatory (aus der Serie 'Coincidence'), 2016

Archival Fine Art Print, 56 x 71 cm

Courtesy Künstlerin © VG Bild-Kunst,
Bonn 2022



Nathalie Grenzhaeuser
Lidar Backscatter (aus der Serie
'Coincidence'), 2015

Lightjet Print, Aludibond, 120 x 160 cm

Courtesy HWK Delmenhorst © VG Bild-
Kunst, Bonn 2022



Nathalie Grenzhaeuser
Eclipse 2 (aus der Serie **'Coincidence'**),
2016

Lambda Print, Aludibond, 120 x 160 cm

Courtesy ERES-Stiftung, München © VG
Bild-Kunst, Bonn 2022



Nathalie Grenzhaeuser
Meteorit (aus der Serie **'Coincidence'**),
2016

Lambda Print, Aludibond, 120 x 160 cm

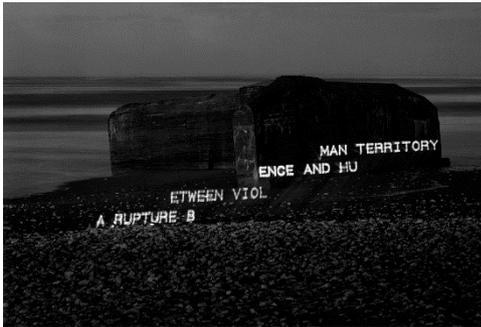
Courtesy Künstlerin © VG Bild-Kunst,
Bonn 2022



Nathalie Grenzhaeuser
Black Ice (Filmstill), 2016

Ca. 7 Min

Courtesy Künstlerin © VG Bild-Kunst,
Bonn 2022



Magdalena Jetelová
A rupture between violence and human territory (aus der Serie 'Atlantic Wall'), 1995

Silberbaryt auf Alucobond, 124 x 180 cm

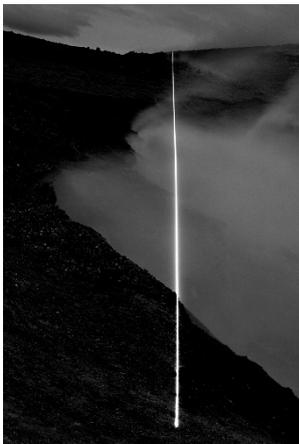
Courtesy Walter Storms Galerie, München
© M. Jetelová



Magdalena Jetelová
This waiting until the infinite ocean expands (aus der Serie 'Atlantic Wall'), 1995

Silberbaryt auf Alucobond, 124 x 180 cm

Courtesy Walter Storms Galerie, München
© M. Jetelová



Magdalena Jetelová
O. T. (aus der Serie 'Iceland Project'), 1992

Silberbaryt auf Alucobond, 185 x 124 cm

Courtesy Walter Storms Galerie, München
© M. Jetelová



Magdalena Jetelová
O. T. (aus der Serie 'Iceland Project'), 1992

Silberbaryt auf Alucobond, 185 x 124 cm

Courtesy Walter Storms Galerie, München
© M. Jetelová



Clare Langan
Flights from the City (Filmstill), 2015

6 Min., HDV

© und Courtesy C. Langan und Galerie Anita Beckers, Frankfurt am Main



Clare Langan
The Heart of a Tree (Filmstill), 2020

Ca. 15 Min., HDV

© und Courtesy C. Langan und Galerie Anita Beckers, Frankfurt am Main



Clare Langan
The Heart of a Tree (Filmstill), 2020

Ca. 15 Min., HDV

© und Courtesy C. Langan und Galerie Anita Beckers, Frankfurt am Main



Clare Langan
The Floating World – Skellig,
Tryptichon, 2015

Pigmentdruck, ca. 60 x 270 cm

© und Courtesy Galerie Anita Beckers,
Frankfurt am Main

Anfragen für druckfähiges Bildmaterial:
Vera Dietel | T 08341 8644 | E presse@kunsthau-kaufbeuren.de